

ZUM TAG DES HERRN!

am 05. Februar 2023

Meine Bitten an Jesus:

Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
 - 2) Von was spricht Jesus?
 - 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
 - 4) Beantworte die 5 Fragen.
 - 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
 - 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
 - 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit.
- Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

4) Jesus spricht im Evangelium davon, dass das Salz seinen Geschmack verlieren kann. Was ist richtig:
a) ja, das kann passieren, sonst würde Jesus das nicht sagen
b) das ist unmöglich, Salz kann den Geschmack nicht verlieren
c) Salz verliert seinen Geschmack, wenn es älter als 100 Jahre ist

3) Was ist richtig?
a) Salz war so kostbar, dass man es auch «weisses Gold» genannt hat
b) die Römer bezahlten manchmal die Soldaten auch mit Salz
c) weil Lot sich umdrehte und nach Sodom und Gomorra blickte, erstarrte er zur Salzsäule

1) Das heutige Evangelium stammt von Matthäus, was ist richtig? Matthäus:
a) war Fischer
b) war Zöllner
c) hat das erste der vier Evangelien geschrieben

2) Was ist richtig?
a) Salz wurde aus dem Toten Meer gewonnen
b) das Tote Meer heisst auch Salzmeer
c) im Toten Meer gibt es keine Haifische aber viele kleine Fische

5) Welche Verwendung hatte Salz?
a) man brauchte es für die Opfer im Tempel
b) zum Konservieren von Speisen
c) zur Reinigung. Neugeborene wurden mit Salz eingerieben
d) man hat Salz dem Öl beigemischt für die Lampen, damit diese heller brennen

1) b) und c). Matthäus war Zöllner von Beruf. Die Reihenfolge der Evangelien: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.
2) a) und b) sind richtig. Der Salzgehalt im Toten Meer ist so hoch, dass darin keine Tiere und Pflanzen leben können.
3) a) und b) sind richtig. Nicht Lot erstarrte zu einer Salzsäule, sondern seine Frau.
4) b) ist richtig. Salz ist Natriumchlorid, es ist unmöglich, dass es seinen Geschmack verliert. Auch nicht in 1000 Jahren. Jesus will uns damit nicht etwas über das Salz sagen, sondern vielmehr, dass wir das Salz der Erde sind als Christen. Wenn wir als Getaufte nicht als Christen leben, dann ist dies so widersprüchlich wie Salz, das den Geschmack verliert.
5) Alle sind richtig. In Levitikus 2,13 steht: Jedes Speiseopfer sollst du salzen und deinem Speiseopfer sollst du das Salz des Bundes deines Gottes nicht fehlen lassen. In Ezechiel 16,4 wird berichtet, dass man Babys mit Salz eingerieben hat. Salz dem Öl beizumischen, damit es heller brennt, ist ein Brauch aus Ägypten. Auch das heutige Evangelium spricht ja von Salz und Leuchter im selben Abschnitt.

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. ¹⁵

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. ¹⁶ So soll euer Licht vor den

Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
(Matthäus 5,13-16)

